

Selbstzufriedenheit in Halle?

Auf der 6. Bezirksdelegiertenkonferenz - wurde die Lage der Landwirtschaft im Bezirk Halle kritisch und selbstkritisch eingeschätzt. An Hand zahlreicher Fakten wurde aufgezeichnet, wohin Selbstzufriedenheit der Arbeit durch Partei und staatliche Organe führt.

Nach der 6. Bezirksdelegiertenkonferenz haben sich das Büro und die Bezirksleitung eingehend damit befaßt, wie die Mängel und Schwächen bei der Führung des sozialistischen Wettbewerbes nach dem Beispiel Krien, Albinshof und Krusenfelde überwunden werden. Sehr breit wurde die öffentliche Auseinandersetzung zur Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbes und des Produktionsaufgebotes geführt. Hervorragende Beispiele der guten Arbeit wurden durch die Presse und in anderen Materialien veröffentlicht.

Ausgehend von den kritischen Hinweisen der 6. Bezirksdelegiertenkonferenz und den Bezirksleitungssitzungen wurde durch die ländlichen Parteiorganisationen ein konsequenter Kampf gegen die hohen Tierverluste geführt und Erfolge erreicht. Es ist gelungen, im Juli gegenüber den Vormonaten die Viehverluste zu senken und in der ersten Augustdekade den Staatsplan an Milch überzuerfüllen.

Mit dem Erreichten sind wir bei weitem noch nicht zufrieden; im Produktionsaufgebot und im sozialistischen Wettbewerb gibt es große Anstrengungen, die Viehverluste in den LPG und VEG weiter zu senken.

Eine große Hilfe für die Verbesserung der Arbeit der Parteiorganisationen auf dem Lande waren die Hinweise des Genossen Walter Ulbricht in Markkleeberg

Im Leitartikel der Nummer 15/1962 des „Neuen Weg“ wurde kritisiert, daß es im Bezirk Halle infolge unzulässiger Selbstzufriedenheit zu Rückständen in der landwirtschaftlichen Produktion und in der Entwicklung der guten genossenschaftlichen Arbeit gekommen sei. Genosse Mellenthin, Sekretär für Landwirtschaft der Bezirksleitung Halle, hat dazu der Redaktion folgende Stellungnahme zugesandt:

und die Briefe des ZK an die Grundorganisationen in VEG, LPG und an die LPG-Aktivs.

Die in neun Kreisen eingesetzten Brigaden und Arbeitsgruppen der BL helfen den Kreisleitungen, Parteiorganisatio-

nen und staatlichen Organen, das Produktionsaufgebot nach dem Beispiel der LPG Krien, Albinshof und Krusenfelde und den innerbetrieblichen Wettbewerb weiter durchzusetzen.

Gute Erfolge zeichnen sich ab in den Kreisen Köthen, Artern, Naumburg, Bernburg u. a. Die richtige Organisation des sozialistischen Wettbewerbes in allen LPG des Typs III und in einem Teil der LPG Typ I wird im Kreis Köthen darin sichtbar, daß bis zum 16. August 1962 rund 50 Prozent des Getreides gemäht, 106,9 Prozent der Frühkartoffeln gerodet und 131,6 Prozent an Stoppelsaaten eingebracht wurden.

In die LPG Typ III in Roßlau, wo nach der Ablösung des Vorsitzenden im Dezember 1961 der Produktionsleiter diese Funktion ausübte, wurde am 1. August 1962 ein Mitarbeiter der Abteilung Landwirtschaft des Rates des Bezirkes delegiert, der mit der Funktion des Vorsitzenden betraut wurde.

In der LPG Schafstädt arbeitet seit Jahren der Verdiente Tierarzt Genosse Doktor Förster als Mitglied der LPG und betreut darüber hinaus die LPG Lauchstädt. Die Funktion des Zootechnikers übt der staatlich geprüfte Landwirt Herbert Pilz aus. Außerdem ist in der LPG Schafstädt eine Fütterungsberatungsstelle, die unter der Leitung des Diplomlandwirtes Hugo Schlegel arbeitet.